

politisch-ideologischen Tätigkeit unserer Grundorganisation diesen breiten Raum ein?

Wir gehen davon aus, daß mit der weiteren gesellschaftlichen Entwicklung der Landwirtschaft, vor allem durch die immer bessere Nutzung neuer wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse, der schöpferische Charakter der Arbeit rasch zunimmt. Die Anforderungen und Bedürfnisse für eine hohe Bildung und kulturvolle Freizeitgestaltung wachsen an. Gleichzeitig sind gute Arbeits- und Lebensbedingungen sowie ein reges geistig-kulturelles Leben ein echter Stimulator im Wettbewerb um die Planerfüllung. Das Eigentümergefühl und die Betriebsverbundenheit werden dadurch gefördert. Die Bereitschaft der Werktätigen wird größer, sich weiterzuqualifizieren und das erworbene höhere Wissen in der Produktion schöpferisch anzuwenden.

Bessere Bedingungen geschaffen

Das hat sich in der Rinderzuchtbrigade des Genossen Heinz Wengert deutlich gezeigt. Noch vor wenigen Jahren wollte niemand in diesem Bereich arbeiten. Die Tätigkeit war schwer, die Arbeitsbedingungen schlecht, der Viehbestand durch Brucellose verseucht.

Die Parteileitung unterstützte den Genossen Heinz Wengert während der komplexen Rationalisierung dieser Anlage dabei, die politische Arbeit unter den Mitgliedern seiner Brigade zu verstärken, denn schließlich wurde vom Kollektiv nach Abschluß der Rationalisierung ein hoher Leistungsanstieg erwartet. Dadurch erhöhte sich die Bereitschaft der Kollegen, die besseren Bedingungen umfassend für die Steigerung der Produktion zu nutzen, entwickelte sich ihr Verantwortungsbewußtsein für die gewissenhafte Erfüllung der ihnen übertragenen Versorgungs-

18. ARBEITERFESTSPIELE DER DDR



IM BEZIRK ROSTOCK
27-29. JUNI 1980

aufgabe. Ihre Leistungen wurden höher. Die Genossen halfen dem Kollektiv auch, aus der neuen Lage Schlußfolgerungen für das geistig-kulturelle Gebiet abzuleiten. Wir erläuterten: Mit der Rationalisierung sind wesentlich verbesserte Arbeitsbedingungen entstanden. Sie stellen jedoch zugleich höhere Anforderungen an das Bildungs- und Kulturniveau jedes einzelnen. Neben hohen ökonomischen Aufgaben im so-

Leserbriefe

den Maße auf die kompromißlose Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik zurückzuführen.

Diese positive Entwicklung hat ihre entscheidende Ursache in dem ständigen Bemühen, insbesondere der Genossen der Parteileitung, bei den Leitern aller Ebenen und bei allen Betriebsangehörigen politisch-ideologische Klarheit über die Notwendigkeit der hohen Maßstäbe zu schaffen. Unser Kampfprogramm zur Lösung der Aufgaben im Planjahr 1980 geht deshalb davon aus, daß die Kampfkraft der Partei weiter gefestigt und die politisch-ideologische Arbeit noch wirksamer

als bisher gestaltet werden muß. Dieses Ziel gilt es insbesondere auch im Bereich Technik des Betriebes durchzusetzen. Eine vordringliche Aufgabe der Betriebsparteiorganisation ist es deshalb, den Anteil der Genossen in diesem Bereich schnell zu erhöhen. Es muß weiter gesichert werden, daß die politisch-ideologische Arbeit auf hohem Niveau unter Einbeziehung aller Beschäftigten dieses Bereiches kontinuierlich gestaltet wird. Dazu werden, wie im Kampfprogramm festgelegt, in den einzelnen Struktureinheiten die Genossen der Parteileitung in Verbindung mit den jeweiligen staat-

lichen Leitern erfolgreich wirksam. Für den Bereich Technik zum Beispiel ist der Parteisekretär in Verbindung mit dem Technischen Direktor für die Erläuterung der Beschlüsse unserer Partei verantwortlich. Die inhaltliche Gestaltung der politisch-ideologischen Arbeit in den einzelnen Bereichen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Agitatoren. Ziel dieser Arbeit ist es, überall Schlußfolgerungen für die Erhöhung des Niveaus der Leitungstätigkeit zu ziehen und neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb in Vorbereitung des X. Parteitages zu entfalten.